

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Straßenzusatzschilder "Nordschleswig-Viertel" Neuehrenfeld - Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 07.09.2020**

### Beschlussorgan

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	15.11.2021

### Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt folgenden Text für die Straßenzusatzschilder für das Nordschleswig-Viertel in Neuehrenfeld:

„(Stadt), Stadt in Nordschleswig/Syddanmark\*, seit 1867 preußisch, ab 1871 dt. Reich, nach Volksabstimmung 1920 Teil Dänemarks. Straßenbenennung 1923 im Zeitgeist des Revanchismus“

und beauftragt die Verwaltung mit der Beschaffung und Montage.

Die Finanzierung erfolgt aus den bezirksorientierten Mitteln der Bezirksvertretung Ehrenfeld

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>670,00</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

**Jährliche Folgerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer \_\_\_\_\_

**Auswirkungen auf den Klimaschutz**

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

**Begründung:**

Die Bezirksvertretung hat in der Sitzung am 07.09.2020 folgenden Beschluss gefasst:

*„Die Verwaltung wird beauftragt, die Straßenschilder folgender Straßen im Neuehrenfelder Nord-schleswig-Viertel um Hinweistafeln zu ergänzen, die in angemessener Form die dänischen Namen der Orte sowie den Benennungskontext beinhalten*

- (1) Apenrader Straße
- (2) Gravensteiner Straße
- (3) Hadersleber Straße
- (4) Hellewatter Straße
- (5) Rothenkruger Straße
- (6) Sonderburger Straße
- (7) Tondernstraße“

Anlass dieses Beschlusses war das 100 jährige Jubiläum der Volksabstimmung in Schleswig im Jahre 1920 im Anschluss an den ersten Weltkrieg.

Das Herzogtum Schleswig wurde nach dem deutsch-dänischen Krieg von 1864 ab 1867 Teil Preußens und ab 1871 Teil des neugegründeten Deutschen Reichs. Die überwiegende Mehrheit der Bewohner\*innen Nordschleswigs blieb aber dänisch-sprachig und -gesinnt.

Die Volksabstimmung ergab in Nordschleswig eine deutliche Mehrheit (ca. 75 Prozent) für die Rückkehr nach Dänemark. Das Abstimmungsergebnis im südlichen Teil Schleswigs (u.a. mit Flensburg) ergab eine ebenso deutliche Mehrheit für den Verbleib bei Deutschland (ca. 80 Prozent). Die daraus resultierende Teilung Schleswigs und Grenzziehung zwischen Dänemark und Deutschland hat bis heute Bestand. Beiderseits der Grenze gibt es Minderheiten, deren rechtliche Stellungen als Vorbildhaft gelten und mit den Bonn/Kopenhagener Erklärungen 1955 festgelegt wurden. Deutsche und Dänen verbinden heute freundschaftliche Beziehungen.

In Neuhrenfeld wurden nach dem ersten Weltkrieg im Jahre 1923 Straßen in Neuhrenfeld nach den Ortschaften im „verlorengegangenen“ Landesteil Nordschleswig benannt. Dies erfolgte im Zeitgeist des Revanchismus.

Eine kleine Arbeitsgruppe aus Vertreter\*innen der Verwaltung und der Bezirksvertretung hat aufgrund des Beschlusses einen Text erarbeitet und diesen mit dem zentralen Namensarchiv abgestimmt.

*Beispiel „Hadersleber Straße“:*

*„Haderslev, Stadt in Nordschleswig/Syddanmark\*, seit 1867 preußisch, ab 1871 dt. Reich, nach Volksabstimmung 1920 Teil Dänemarks. Straßenbenennung 1923 im Zeitgeist des Revanchismus.“*

Der ursprüngliche Textvorschlag der Arbeitsgruppe „Stadt in Nordschleswig/Sønderjylland“ wurde nach Hinweis des zentralen Namensarchivs in „Syddanmark“ abgeändert, da die ehemalige dänische Amtskommune Sønderjylland/Südjütland ist im Zuge einer Verwaltungsreform 2007 in die Region Syddanmark/Süddänemark aufgegangen ist.

Dieser Text kann für alle betreffenden Straßen verwendet werden.

Die **dänische Übersetzung** der Namen lautet:

**Aabenraa (Apenrade)**  
**Haderslev (Hadersleben)**  
**Helevad (Hellewatt)**  
**Gråsten (Gravenstein)**  
**Rødekro (Rothenkrug)**  
**Sønderborg (Sonderburg)**  
**Tønder (Tondern)**

Die Fertigungskosten für pro Zusatzschild belaufen sich auf ca. 48 Euro. Pro Straße werden zwei Schilder benötigt, so dass von Gesamtkosten von ca. 670 Euro auszugehen ist.

Anlagen